



Havixbeck, 16.10.2012

Fachbereich: **Fachbereich IV**

Aktenzeichen: III / 5

Bearbeiter/in: **Nicole Schonnebeck**

Tel.: **33-168**

Vertraulich  ja  nein

Betreff: **Spielplatzbedarfsplan**

Beratungsfolge

Termin

- |   |  |            |
|---|--|------------|
| 1 | Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport | 30.10.2012 |
| 2 | Haupt- und Finanzausschuss                       | 07.11.2012 |
| 3 | Gemeinderat                                      | 15.11.2012 |

Abstimmungsergebnis		
Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

### **1. Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, die nicht verausgabten investiven Mittel in Höhe von 20.000,- € aus dem Haushaltsjahr 2011 auf das Haushaltsjahr 2012 zu übertragen, so dass insgesamt Spielgeräte im Wert von 40.000,- € (20.000,- € aus 2011 und 20.000,- € aus 2012) inklusive Aufbaukosten für die Aufwertung von Spielplätzen beschafft und aufgestellt werden können. Dabei sollen vorrangig die in der Verwaltungsvorlage 117/2012 vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden. Die in 2012 nicht verausgabten Mittel sollen für zukünftige Haushaltsjahre zur Verfügung stehen.

### **2. Begründung**

#### **Sachverhalt und Stellungnahme**

→ siehe auch Verwaltungsvorlage Nr. 095/2011 und Spielplatzbedarfsplan (Stand: 01. September 2011)

→ vorangegangene politische Beratungen:

- Bau- und Verkehrsausschuss am 22.09.2011, TOP 10
- Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport am 27.09.2011, TOP 10
- Haupt- und Finanzausschuss am 05.10.2011, TOP 9
- Gemeinderat am 13.10.2011, TOP 11

Im Haushalt 2011 wurden im Produkt „0603 – Kinderspiel- und Bolzplätze“ im investiven Bereich 20.000,- € eingestellt, diese wurden jedoch nicht verausgabt. Für das Haushaltsjahr 2012 wurden ebenfalls investive Mittel in Höhe von 20.000,- € eingestellt, die bislang ebenfalls nicht verausgabt wurden. Im September 2011 wurde der Spielplatzbedarfsplan aufgestellt, erste Anwohnerversammlungen haben stattgefunden. Um für möglichst viele Kinder und Jugendliche altersgerechte und qualitativ gute Spielgeräte etc. auf den Spielplätzen aufstellen zu können, empfiehlt es sich, die veranschlagten und bislang nicht verausgabten Mittel aus dem Haushaltsjahr 2011 auf das Jahr 2012 zu übertragen. Mit den dann zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von 40.000,- € können dann deutliche Fortschritte in der Ausstattung der Spielplätze gemäß dem Spielplatzbedarfsplan erzielt werden.

Dieses wurde in der letzten politischen Sitzungsfolge von der Verwaltung berichtet. In diesem Zusammenhang wurde von der Politik die Bitte nach Unterbreitung von Ausstattungsvorschlägen geäußert.

Die jetzt vorgelegten Vorschläge zur Aufwertung beziehen sich ausschließlich auf Spielplätze, deren Erhalt nach der derzeitigen Beschlusslage unzweifelhaft für die Zukunft sichergestellt ist (Plätze, bei denen durch Politik für die Verwaltung noch Prüfaufträge formuliert wurden, sind bei dieser Betrachtung nicht berücksichtigt worden).

Im Zuge des Projektauftrages im Rahmen der REGIONALE 2016 mit dem Thema „Innen leben – Neue Qualitäten entwickeln“ wird auch das Thema bearbeitet, wie ältere Baugebiete aus den 50-er bis 70-er Jahren fit für die Zukunft gemacht werden können. In diesem Zusammenhang hat sich eine Gruppe aus verschiedenen Gemeinden gebildet, die sich mit der Frage befasst, ob und wie Spielplatzflächen weiterentwickelt bzw. umgewandelt werden können. In dieser Arbeitsgruppe ist die Gemeinde Havixbeck ebenfalls aktiv.

Die jetzt vorliegenden Vorschläge beeinträchtigen die Weiterführung dieser Projektidee jedoch nicht, weil vorrangig Vorschläge entwickelt werden, die Einfluss auf die Plätze haben, bei denen durch Politik Überprüfungsbedarf gesehen wird.

Nachfolgend sind Vorschläge zu möglichen Spielgeräten, Sitzgelegenheiten etc. aufgeführt. Es handelt sich bei den gezeigten Modellen um Beispiele diverser Hersteller. Die Beschaffung erfolgt im Rahmen einer Ausschreibung auf der Grundlage der VOL/ VOB unter Beteiligung der Herstellerfirmen, deren Sortiment den Standards der Gemeinde Havixbeck entspricht.

*Hinweis: Zu den jeweils genannten Anschaffungskosten müssen weitere Kosten für den Aufbau berücksichtigt werden. Diese liegen bei durchschnittlich 30%, je nach Größe und Aufmachung der Spielgeräte und müssen als Kostengröße bei der Beschaffung berücksichtigt werden.*

*Auf einigen Spielplätzen müsste der Sand ausgetauscht bzw. aufgefüllt werden; ein paar Spielgeräte bedürfen eines Anstrichs. Die Kosten für Anstrich, Sandaustausch und Ersatzteile müssen aus der laufenden Spielplatzunterhaltung geleistet werden (konsumtiver Haushalt) und belasten das mögliche Budget von 40.000,- € nicht. Im Haushalt 2012 werden 10.000,- € für die Unterhaltung der Spielgeräte vorgehalten.*

Die laufende Nummerierung der Plätze entspricht dem Spielplatzbedarfsplan.

## 2 – Habichtstraße/Kiebitzweg

Der Spielplatz verfügt auf 705 qm Grund über eine Doppelschaukel, ein Reck, eine Rutsche am Hang, ein Wipptier und eine Sitzgelegenheit. Zur Aufwertung des Platzes wird vorgeschlagen, auf der vorhandenen befestigten Fläche eine runde Tischtennisplatte mit einer Jugendbank zu errichten. Rutsche und Reck sollten einen frischen Anstrich erhalten. Dieser Spielplatz sollte dann neben dem Spielplatz am Fasanenring und am Drosteweg wieder mehr bespielt werden durch Wegfall bzw. Verkleinerung der Spielplätze an der Michaelstraße/Ignatiusstraße, Finkenstraße und Elsternweg.

Jugendbank aus feuerverzinktem Stahl, Katalogpreis ca. 600,- €



## 6 – Drosteweg

Dieser Spielplatz mit einer Größe von 560 qm hat neben dem vorhandenen Klettergerüst, der in 2010 neu angeschafften Wippe, dem Wipptier und der Sitzgelegenheit mit einem Rutschturm in 2011 ein Spielgerät bekommen, um die Attraktivität zu steigern. Dies erfolgte im Hinblick darauf, dass der Spielplatz an der Michaelstraße / Ignatiusstraße verkleinert und der Spielplatz an der Finkenstraße in Bauland umgewandelt werden soll. Als weiteres Highlight könnte hier beispielsweise eine Einpunktschaukel und ein Wirbeltier installiert werden.

Einpunktschaukel aus feuerverzinktem Stahl (Farbe in RAL-Tönen möglich), Katalogpreis ca. 5.060,- €



Einpunktschaukel aus feuerverzinktem Stahl, Katalogpreis ca. 1.500,- €



Wirbeltiere aus Edelstahl, Katalogpreis durchschnittlich 1.700,- €



### 13 – Pater-Hardt-Straße

Hier ist ein Spielplatz mit viel Sandfläche insbesondere für kleinere Kinder auf einem Grund von ca. 458 qm errichtet. Dieser sollte beibehalten und evtl. um z.B. eine Spielhütte für kleinere Kinder ergänzt werden.

Spielhaus, Katalogpreis ca. 3.300,- €



Spielhaus aus Edelstahl und Robinie, Katalogpreis ca. 2.100,- €



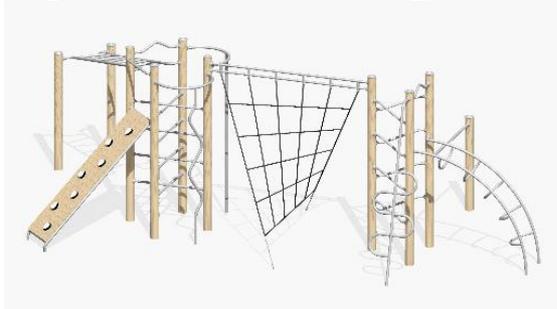
Sandbagger aus Edelstahl, Untergrund: Spielsand, Katalogpreis ca. 1.700,- €



### 15 – Hangwerweg

Der Spielplatz ist mit einer Fläche von 352 qm zentral im Bereich nördlich der Schützenstraße gelegen und verfügt über eine Doppelschaukel, ein Reck, einen Rutschturm, ein Wipptier, eine Wippe und eine Sitzgelegenheit. Der Rutschturm wird derzeit überprüft. Sollte die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr erfüllt werden, so muss dieser ersatzbeschafft werden. Um ihn etwas aufzuwerten, könnte man den Rutschturm um ein weiteres Element z.B. Netzaufstieg, zu erweitern.

Kletterkombination aus Edelstahl und Robinie (gegen Aufpreis in Edelstahl insgesamt erhältlich), Katalogpreis ca. 7.900,- € bzw. 13.100,- €



Spielkombination aus Fichte oder Douglasie, Katalogpreis ca. 12.500,- €



Spielkombination, Katalogpreis ca. 15.900,- €



Spielkombination, Katalogpreis ca. 6.300,- €



Spielkombination, Katalogpreis ca. 10.900,- €



### 22 – An der Schluse

Der Spielplatz wurde mit dem Wohngebiet eingerichtet. Inzwischen treffen sich hier auch die älteren Kinder und die Jugendlichen. Da der Spielplatz über eine Fläche von 751 qm mit einer Doppelschaukel, einem Reck, einem Rutschturm im Spielhaus, zwei Wipptieren und einer Sitzgelegenheit verfügt, wird vorgeschlagen, einen Teil des Spielplatzes weiterhin für Kinder zu nutzen. Ein weiterer Teil könnte aber als Treffpunkt für die Jugendlichen eingerichtet werden. Hier könnten Jugendbänke und eine Hängematte aufgestellt werden. Für die Kinder könnte der Spielplatz aufgewertet werden, indem z. B. ein Kletterturm oder ein Drehstern aufgestellt werden.

Spielkombination aus Edelstahl und Robinie, ca. 12.200,- €



Kletterkombination aus Edelstahl und Robinie (gegen Aufpreis in Edelstahl insgesamt erhältlich), Katalogpreis ca. 7.900,- € bzw. 13.100,- €



Spielkombination aus Fichte oder Douglasie, Katalogpreis ca. 12.500,- €



Spielkombination, Katalogpreis ca. 15.900,- €



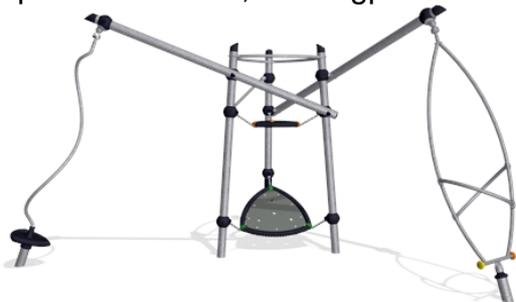
Spielkombination, Katalogpreis ca. 6.300,- €



Spielkombination, Katalogpreis ca. 10.900,- €



Spielkombination, Katalogpreis ca. 13.300,- €



Hängematte aus feuerverzinktem Stahl/Herkulestau, Katalogpreis ca. 1.800,- €



Hängematte aus feuerverzinktem Stahl, Katalogpreis ca. 1.300,- €



Jugendbank aus feuerverzinktem Stahl, Katalogpreis ca. 600,- €



Wirbeltiere aus Edelstahl, Katalogpreis durchschnittlich 1.700,- €



### **Im Ortsteil Hohenholte:**

#### **26 – Am Edelkamp/An der Aa**

Der Spielplatz verfügt auf 1.254 qm über eine Doppelschaukel, eine Rutsche, ein Klettergerüst, 3 Spielhäuser, eine Tischtennisplatte, eine Wippe, ein Karussell und Sitzgelegenheit. Weitere Spielgeräte mussten auf Grund der Verkehrssicherungspflicht abgebaut werden. Für die älteren Kinder und Jugendlichen sollte an der Tischtennisplatte eine Jugendbank mit einem Mülleimer aufgestellt werden. Weitere Highlights könnten z.B. ein Wirbel und eine Hängematte sein, die sowohl von Kindern als auch von Jugendlichen genutzt werden könnten.

Hängematte aus feuerverzinktem Stahl/Herkulestau, Katalogpreis ca. 1.800,- €



Hängematte aus feuerverzinktem Stahl, Katalogpreis ca. 1.300,- €



Jugendbank aus feuerverzinktem Stahl, Katalogpreis ca. 600,- €



Wirbeltiere aus Edelstahl, Katalogpreis durchschnittlich 1.700,- €



### **3. Finanzielle Auswirkungen**

→ Produkt 0603 „Kinderspiel- und Bolzplätze“

Gegenüber der Haushaltsplanung 2012 gibt es keine Veränderung. Im Bereich der Liquidität wurden die 20.000,- € im Haushaltsjahr 2011 eingespart, müssten jetzt bei der Liquiditätsplanung Berücksichtigung finden.

Klaus Gromöller